

ERDGESCHOSS



1. OBERGESCHOSS



2. OBERGESCHOSS



3. OBERGESCHOSS

**NUTZUNGEN**

**ARCHITEKTUR UND MATERIALISIERUNG**

Die Architektur nimmt Bezug auf die industrielle Geschichte des Ortes, sowohl in ihrer Materialisierung mit Backsteinsockel aus recycelten Steinen, als auch in ihrer volumetrischen Ausformulierung mit Sheds sollen Bezüge zur Charakteristik des Ortes aufgebaut werden, und dabei dennoch einen eigenständigen, zukunftsgeväandten Lernort entstehen lassen. Das Erscheinungsbild der Fassaden transportiert die innere Logik nach außen, die Gliederung der Fassaden zeigt die innere Holzstruktur und ist mit einer Metallverkleidung gegen Wetter geschützt, die als horizontale Bänder die städtebauliche Volumetrie unterstreichen.

**STRUKTUR UND FLEXIBILITÄT**

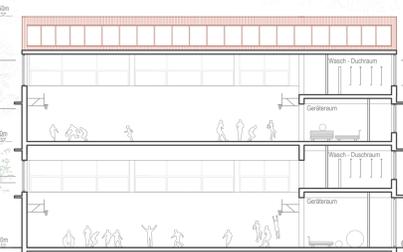
Im Sinne einer hohen Flexibilität muss die Struktur entwicklungsfähig sein. Die Raumstruktur ist daher nutzungsunabhängig als offenes Gerüst in einer robusten Konstruktion mit maximal möglicher Flexibilität ausgelegt. Tragstruktur, Ausbau, Technik und Möblierung funktionieren als nach Lebensdauer getrennte Systeme, und können variabel auf Veränderungen reagieren. Technik wird, wenn möglich offen geführt und kann unabhängig erneuert werden.

Das Tragwerk bildet mit der längsten Lebensdauer einen robusten Rahmen ähnlich einer permanenten Infrastruktur, wird jedoch nicht generisch sondern bekommt durch die städtebauliche Grunddisposition und die sichtbar gestaltete Konstruktion einen hohen Identität stiftenden Charakter, das Tragwerk soll raumbildend erlebbar sein.

Die Tragstruktur ist als robuste flexible Raumstruktur als Holz-Hybrid mit regelmäßigem Tragaster von 8,4x 8,4m Spannweite aufgebaut, nach einem durchgehenden Ausbaureaster von 1,4m bzw. 2,8m. Zwischen den Holzstützen



GRUNDRISS 1. OBERGESCHOSS 1:200



QUERSCHNITT SPORTHALLE 1:200



ANSICHT WEST 1:200

